

## 2. *Anthonomus rubi* Herbst auf *Tragopogon* und *Bupthalmum*.

Als Nahrungspflanzen von *Anthonomus rubi* werden nur verschiedene Rosaceen angegeben. Ich fand im Juni 1916 in der hiesigen Umgebung zwei Stücke dieser Art (determ. Reitter) in den Blütenkörben von *Tragopogon pratensis* und hielt sie einige Zeit in Gefangenschaft, wo sie die Blütenteile dieser Pflanze als Nahrung annahmen. Im Juli 1916 fand ich dieselbe Art (auch von Reitter determ.) in Lunz, N.-Ö., in mehreren Exemplaren in den Blütenkörben von *Bupthalmum salicifolium* und auch diese Tiere nahmen in der Gefangenschaft die Blütenteile dieser Pflanze sofort als Futter an. Es kommen daher als Nahrungspflanzen von *A. rubi* auch Kompositen in Betracht. Der Blütenboden eines Exemplares von *Bupthalmum* enthielt eine kleine Larve, die leider beim Zerteilen des Blütenbodens verletzt wurde. Meine Absicht, die übrigen Exemplare dieser Pflanze zu sammeln, um eine Aufzucht der Larven vorzunehmen und mir über deren Zugehörigkeit zu *A. rubi* Klarheit zu verschaffen, konnte ich nicht ausführen, weil inzwischen sämtliche in Betracht kommende Pflanzen von „Blumenfreunden“ abgepflückt worden waren.

Es wäre wohl denkbar, daß die Entwicklung von *A. rubi* auch in dem Blütenboden von Kompositen erfolgen kann.

J. Bachinger, Krems a. D.

## 3. *Ceuthorrhynchus puncticollis* Boh. auf *Erysimum canescens*.

Über die Nahrungspflanze von *Ceuthorrhynchus puncticollis* ist weder in Reitter's Fauna germanica (V.) noch in anderen Bestimmungswerken eine Angabe enthalten. Ich sammelte Tiere dieser Art (determ. Reitter) in der hiesigen Umgebung in größerer Zahl auf *Erysimum canescens* Roth. und konnte sowohl durch Beobachtung im Freien als auch an gefangenen Tieren feststellen, daß sie sich von den Blättern dieser Pflanze nähren.

J. Bachinger, Krems a. D.

Die vorstehende Angabe bringt kein Neues, ist jedoch als Bestätigung wenig bekannter Beobachtungen von Interesse. L. Ganglbauer (Beiträge zur Kenntnis der Koleopterenfauna des Erzherzogtums Österreich, Wien. Ent. Zeitg., 1882, S. 119) teilt mit: „*Ceuth. puncticollis* Boh. In großer Menge auf der Türkenschanze auf *Erysimum canescens*. Einzeln auch im Marchfelde und bei Kalksburg (Kaufmann).“

Ich selbst fing diese Art Ende Mai bei Oberweiden im Marchfelde, N.-Ö., an wüsten Stellen am Straßenrande auf genannter Pflanze und stellte Blattfraß

gefangen gehaltener Tiere fest. Weiters fing ich den Käfer auf *Erysimum hieracifolium* an unbebauten Orten Ende Mai und Anfang Juni in der Wiener Gegend. (H. Scheuch, Mitteilungen über Nährpflanzen einheimischer Ceuthorrhynchinen. Münch. Koleopt. Zeitschr., Bd. IV., S. 156. — Noch nicht ausgegeben).

H. Scheuch.

#### 4. Der Nährpflanzenkreis von *Ceuthorrhynchus pulvinatus* Gyll. und *pyrrhorhynchus* Marsh.

Dr. Urban (Schönebeck) weist (Ent. Bl. XIII., 315; 1917) mit Recht darauf hin, daß der Angabe Heegers, die Larve des *Ceuth. pulvinatus* G. lebe auf *Cirsium arvense*, eine irrige Pflanzenbezeichnung zu Grunde liegen müsse. Ich würde den in Heegers Figur dargestellten Pflanzenteil auf *Camelina sativa* oder *Berteroa incana* — auf letztere Pflanze würde die Standortangabe „an Bächen und Straßengräben“ vielleicht etwas besser passen — beziehen.

*C. pulvinatus* G. ist ein Kreuzblütler-Bewohner, was neben Dr. Urban's Mitteilung, folgende Angaben erweisen mögen:

*Sisymbrium* sp. (Heyden).

*Sisymbrium sophia* (Kleine, Reitter u. a.). Ich selbst fand die Art auf wüsten Stellen an vielen Orten der Wiener Gegend, vorwiegend Ende Mai bis Ende Juni, auf dieser Pflanze. Gefangene Käfer befraßen speziell Stengel und junge Schoten; auch im Freileben sah ich den Käfer junge Schoten benagen.

*Erysimum cuspidatum* (Dr. Tölg, Kleinasien; laut Mitteilung und nachgelassenem Manuskript; Käfer von mir determiniert).

*Rapistrum perenne*<sup>1)</sup> (5. VI. 11, Aspern, N.-Ö.!)

*Berteroa incana* (27. VII. 10, Mödling, N.-Ö.!)

*Camelina sativa* (31. V. 08, Aspern, N.-Ö.!)

In erster Linie wird *Sisymbrium sophia* befallen.

Die in der Literatur vorhandene Standpflanzenangabe „*Matricaria chamomilla*“ ist gleich dem *Cirsium* abzulehnen.

Brisout (nach Bargagli, Bull. Soc. Ent. It. XVII., 327; 1885) soll den Käfer von *Matricaria* melden. Hier handelt es sich indes nur um eine irrige Deutung Brisout'scher Angaben. Dieser sagt (Ann. Soc. Ent. Fr. 1873, Bull. CLXVII), er habe in Saint-Germain-en-Laye den *Ceuth. rugulosus* auf *Matricaria chamomilla* gefangen; weiters berichtet er, daß er am gleichen Orte („— — — nous y rencontrons aussi — — —“) auch die Arten *Erirrhinus*

<sup>1)</sup> Alle Pflanzenbestimmungen überprüft von Dr. K. Rechner, Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [7\\_1918](#)

Autor(en)/Author(s): Bachinger J.

Artikel/Article: [3. \*Ceuthorrhynchus puncticollis\* Boh. auf \*Erysimum canescens\*. 16-17](#)